

Hauptprogramm

9. Österreichischer
Interprofessioneller
Palliativkongress



Österreichische
PalliativGesellschaft



in der Palliative Care

23.-25.04.2026
CONGRESS GRAZ

www.palliativ.at



INHALTSVERZEICHNIS

Vorworte	5
Kontakte & Adressen	9
RAUMPLÄNE Congress graz	11
Erklärungen zu Sitzungstypen	12
Programmübersichten	13
Detailprogramm	17
Vorsitzende und Referent:innen	30
Poster	32
Allgemeine Hinweise	41
Partnerrestaurants in der Nähe	45
Anreise & Öffentlicher Verkehr	46
Sponsoren	47
Aussteller	47
Impressum / Fachkurzinformation	48



Mitgliedsbeiträge

Einzelmitgliedschaft:

EUR 90//jahr

Vereinsmitgliedschaft:

EUR 200//jahr

Studierende (bis 26):

EUR 45//jahr

Pensionist:innen:

EUR 45//jahr

MITGLIED WERDEN

Möchten Sie ein Mitglied der Österreichischen Palliativgesellschaft sein?

Die Österreichische Palliativgesellschaft (OPG) ist die interprofessionelle wissenschaftliche Vereinigung von Menschen aller Berufsgruppen, die mit der Betreuung schwerkranker Patient:innen mit fortgeschrittenem Leiden befasst sind.

Wir arbeiten seit 1999 gemeinsam an der Weiterentwicklung von Palliative Care in Österreich.

Die OPG steht für:

- » Multiprofessionalität und Interdisziplinarität
- » Kompetente Aus-, Fort- und Weiterbildung
- » Qualität in Palliative Care
- » Vernetzung und Kooperation
- » Aktive Lebenshilfe statt aktive Sterbehilfe

Vorteile der Mitgliedschaft in der OPG

- » Kostenloser Bezug der „Zeitschrift für Palliativmedizin“ vom Thieme-Verlag
- » Gratis Online-Zugang zum Oxford Textbook of Palliative Medicine
- » Ermäßigter Bezug vom „Leidfaden“ (Fachmagazin für Krisen, Leid und Trauer) zum halben Preis (€40//Jahr, Bestellung unter office@palliativ.at)
- » Kostenloser Bezug des OPG-Newsletters
- » Zugang zum internen Bereich der Webseite der OPG
- » Ermäßigte Gebühren von Kongressen der EAPC sowie der OPG (im Rahmen einer Vereinsmitgliedschaft können 2 Personen des Vereins diese Vergünstigung bei OPG-Veranstaltungen in Anspruch nehmen).
- » Information über aktuelle Entwicklung von Palliative Care in Österreich
- » Pharmaanfrage - ein Team aus der Arbeitsgruppe „Palliativpharmazie“ beantwortet arzneimittelbezogene Anfragen zeitnah und kostenfrei
- » Forschungsplattform auf der OPG-Webseite
- » Möglichkeit der Mitarbeit in der OPG und damit direkter Einfluss auf die Umsetzung von Palliative Care in Österreich

Ihre Mitgliedschaft können Sie ganz einfach online unter <https://www.palliativ.at/die-opg/mitglieder/mitglied-werden.html> beantragen.

Der OPG-Vorstand freut sich, wenn Sie seine Anliegen durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen!

Herzlichen Dank!

GRUSSWÖRTE

Palliative Care ist mehr.

Mehr als ein Fachgebiet. Mehr als eine Aufgabe. Mehr als ein Beruf. Palliative Care ist eine Haltung – getragen von Mitmenschlichkeit, Achtsamkeit und dem gemeinsamen Bemühen, Leben bis zuletzt als wertvoll zu erfahren.



Der OPG-Kongress 2026 in Graz lädt uns alle ein, dieses „Mehr“ gemeinsam zu leben und zu gestalten. Das Programm zeigt eindrucksvoll, wie vielfältig und inspirierend Palliative Care heute ist: Medizin, Pflege, Psychologie, Sozialarbeit, MTD Berufe, Seelsorge, Ethik, Forschung und Palliativpharmazie greifen ineinander – jede Disziplin mit ihrer eigenen Stimme, doch alle im gemeinsamen Klang.

Die Beiträge reichen von **aktuellen medizinischen Entwicklungen** über **pflegerische Expertise** und **medizinisch-therapeutische**, sowie **pharmazeutische Innovationen** bis hin zu **psychologischen, sozialen, spirituellen und ethischen Fragestellungen**. In den Sitzungen zur **Palliativen Geriatrie**, zur **Betreuung von Kindern und Jugendlichen**, zur **Palliativpharmazie** oder zur **Palliativpsychologie** wird deutlich, dass Palliative Care alle Lebensalter und alle Lebensrealitäten im Blick hat. Die **Murgespräche** schaffen Räume für Reflexion und Austausch – etwa über die Bedeutung von Spiritualität im klinischen Alltag, über ethische Entscheidungsprozesse, oder über die Rolle von Forschung und Bildung in der Weiterentwicklung unseres Faches.

Diese thematische Vielfalt zeigt: Palliative Care ist keine Randdisziplin, sondern ein integraler Bestandteil moderner Medizin und menschlicher Begleitung. Sie lebt von der Kooperation, der Multiprofessionalität, der Wissenschaft – und von der tiefen Überzeugung, dass jedes Leben, in jeder Phase, Würde verdient.

Ein besonderer Dank gilt den engagierten OrganisatorInnen, die mit großem Herzblut und Professionalität dieses facettenreiche Programm geschaffen haben: **Bettina Pußwald, DSAⁱⁿ, MSM, Elisabeth Höpperger, DGKPⁱⁿ, MSc, Dr.ⁱⁿ Daniela Jahn-Kuch, MSc, Dr. Andreas Köck, MBA und Mag.(FH) Martina Höhn, MPH**

Ich freue mich auf lebendige Gespräche, gemeinsames Lernen, neue Impulse – und auf all das, was diesen Kongress so besonders macht: das Herz, das Wissen und das Miteinander unserer palliativ Engagierten.

Palliative Care ist mehr – und das wird in Graz spürbar sein.

Mit herzlichen Grüßen

Priv.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gudrun Kreye, MBA
 Präsidentin der Österreichischen Palliativgesellschaft

VIelfalt verAnkern

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

Herzlich Willkommen zum 9. Österreichischen Interprofessionellen Palliativkongress der Österreichischen Palliativgesellschaft. Es ist uns eine große Freude und besondere Ehre, Sie wieder in Graz begrüßen zu dürfen. Der 1. Palliativkongress der Österreichischen Palliativgesellschaft fand 2004, also vor 22 Jahren ebenfalls in Graz statt.

Seitdem hat sich im Bereich der Palliativversorgung in Österreich viel getan. Die Palliativ- und Hospizlandschaft ist in vielerlei Hinsicht größer, bunter und vielfältiger geworden. Unter dem Motto „Vielfalt verankern“ möchten wir deshalb gemeinsam über die ethischen, fachlichen und organisatorischen Herausforderungen und Chancen sprechen, die diese Vielfalt mit sich bringt.

In einer Gesellschaft, die zunehmend vielfältiger wird – sei es durch unterschiedliche kulturelle, soziale oder gesundheitliche Hintergründe – wird es immer wichtiger, unsere Ansätze in der Palliative Care flexibel und inklusiv zu gestalten. Die Auseinandersetzung mit dieser Vielfalt stellt uns vor neue Fragen: Wie können wir die Bedürfnisse von Menschen mit unterschiedlichen Lebensgeschichten und Werten in der Palliativversorgung besser verstehen und berücksichtigen? Unter welchen Voraussetzungen gelingt es uns in Palliative Care, allen Patientinnen und Patienten eine umfassende, fürsorgliche und fachkompetente Betreuung und Behandlung zukommen zu lassen?

Das Thema „Vielfalt verankern“ bedeutet für uns mehr als nur die Berücksichtigung verschiedener kultureller oder ethnischer Hintergründe. Es geht um die Anerkennung und das Verständnis der einzigartigen Lebenswege jedes Einzelnen und die Gewährleistung einer Versorgung, die diese Vielfalt als Stärke begreift und fördert. Theodor W. Adorno sagte: „Die Wertschätzung von Vielfalt bedeutet, ohne Angst verschieden sein zu können.“

Wir stehen an einem Wendepunkt, an dem wir unser Verständnis und unsere Praxis in Palliative Care weiterentwickeln können – weg von einer einheitlichen, standardisierten Versorgung hin zu einer, die die Vielfalt der Bedürfnisse und Wünsche in den Mittelpunkt stellt. Palliative Care sollte daher in der Vielfalt der Versorgungsstrukturen unseres Gesundheitswesens noch breiter verankert werden.

Dieser Kongress bietet die Gelegenheit, uns auszutauschen, voneinander zu lernen und neue Perspektiven zu gewinnen, um in der Palliativversorgung den Weg der Vielfalt weiter zu beschreiten. Nur durch Kooperation, Offenheit und Respekt können wir die Palliativversorgung in Österreich nachhaltig und zukunftsfähig gestalten. Daher ist es uns auch eine besondere Freude, erstmals ein eigenes Studierendensymposium am Palliativkongress anbieten zu können. Gerade für Studierende ist es eine einzigartige

Gelegenheit, in diesem besonderen Rahmen neue Erkenntnisse zu gewinnen, sich mit erfahrenen Expertinnen und Experten auszutauschen und vor allem zu lernen, wie wichtig Vielfalt in der Palliativversorgung ist.

Wir danken allen Referentinnen und Referenten sowie den Organisatorinnen und Organisatoren für ihr Engagement und freuen uns auf spannende und bereichernde Gespräche, Begegnungen und Diskussionen am 9. Österreichischen Interprofessionellen Palliativkongress in Graz.

Wir wünschen Ihnen allen einen erfolgreichen und inspirierenden Kongress!

Die Kongresspräsidentinnen und -präsident Bettina Pußwald, Elisabeth Höpperger, Daniela Jahn-Kuch und Andreas Köck



Bettina Pußwald



Daniela Jahn-Kuch



Elisabeth Höpperger



Andreas Köck

GRUSSWORTE STUDIERENDEN- SYMPOSIUM „JUNGE PERSPEKTIVEN. ZUKUNFT PALLIATIVE CARE“



**Liebe Studierende! Liebe Kongressbesucherinnen
und Kongressbesucher!**

In vielen Studiengängen werden die Themen Hospiz und Palliative Care sowie die Bedürfnisse von schwerstkranken und sterbenden Menschen sowie deren An- und Zugehörigen nur marginal oder mitunter gar nicht thematisiert. Angesichts der demografischen Entwicklung und dem deutlich erwartbaren Anstieg an palliativen Bedürfnissen ein Faktor, der Veränderungsbedarf aufzeigt. Auf der anderen Seite trägt jede Art von „Death Education“ dazu bei, dass sich Studierende selbstwirksamer und sicherer fühlen und das Interesse an der Arbeit mit palliativ erkrankten Menschen gefördert wird.

Die Österreichische Palliativgesellschaft und HOSPIZ ÖSTERREICH veranstalten gemeinsam erstmals ein interdisziplinäres Studierendensymposium **Junge Perspektiven. Zukunft Palliative Care**, das im Rahmen des OPG-Kongresses am 24. April 2026 von 9.00 – 12.30 Uhr im Congress Graz stattfinden wird. Die Studierenden können kostenlos daran teilnehmen. Ein halber Tag, in dem zukünftige Kolleginnen und Kollegen die Luft der Hospiz- und Palliativversorgung schnuppern, ihre Fragen stellen und mit- und voneinander lernen können. Inspirierende Vorträge und ein World-Café zum interdisziplinären Ansatz des „Total-Pain Konzepts“ sind Teil des Vormittags.

Das Symposium richtet sich an Studierende der Medizin, Gesundheits- und Krankenpflege, der gehobenen medizinisch-therapeutisch-diagnostischen Gesundheitsberufe, Pharmazie, Psychologie, Sozialarbeit und Seelsorge aller Semester.

Die Teilnehmenden des Symposiums sind am Nachmittag zu allen Vorträgen des Kongresses eingeladen.

Wir freuen uns auf junge Perspektiven und auf viele interessierte zukünftige Kolleginnen und Kollegen.

Im Namen des interdisziplinären Organisationsteams^{*)} wünsche ich Ihnen ein spannendes Studierendensymposium und einen vielfältigen Kongress!

Rainer Simader, MSc

Vorstandsmitglied Österreichische Palliativgesellschaft

Leiter Bildung und Diversität HOSPIZ ÖSTERREICH

^{*)} Mitglieder des Organisationsteams sind: Susanne Javorszky (Logopädie), Alexander Müller und Susanne Ebner (Physiotherapie), Brigitte Loder-Fink und Birgit Nienhusmeier (Ergotherapie), Elisabeth Höpperger und Doris Schlömmner (Gesundheits- und Krankenpflege), Tamara Mandl (Sozialarbeit), Julia Lerch (Medizin), Petra Lackner-Haas (Seelsorge), Viktoria Wentseis (Psychologie)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Tagungsort Congress Graz: Sparkassenplatz 3 | 8010 Graz

Veranstalterin Österreichische Palliativgesellschaft | OPG
www.palliativ.at



Gesellschafts-Sekretariat Gabriele Topolanek
 Geschäftsstelle der Österreichischen Palliativgesellschaft | OPG
 c/o Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin I
 Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien
 T +43 1 40400 – 27520 | office@palliativ.at

Tagungsorganisation Mondial Congress & Events, Mondial GmbH & Co. KG
 Operngasse 20B, 1040 Wien
 T +43 1 58804 – 224 | opg@mondial-congress.com



Industrierausstellung MAW – Medizinische Ausstellungs-
 und Sponsoring und Werbegesellschaft
 Freyung 6, 1010 Wien
 T +43 1 53663 – 76 | maw@media.co.at



Kooperationspartner Medizinische Universität Graz
 Neue Stiftingtalstraße 6, 8010 Graz
 T: +43 316 385 0 | info@medunigraz.at

Steiermärkische
 Krankenanstaltengesellschaft m.b.H. (KAGes)
 Stiftingtalstraße 4-6, 8010 Graz
 T: +43 316 340-0 | internet@kages.at

Dachverband HOSPIZ Österreich (DVHÖ)
 Ungargasse 3/1/18, 1030 Wien
 T: +43 1 803 98 68 | dachverband@hospiz.at

Hospizverein Steiermark
 Albert-Schweitzer-Gasse 36, 8020 Graz
 T: 0316 39 15 70-0 | dasein@hospiz-stmk.at

Bestattung Graz GmbH
 Grazbachgasse 44-48, 8010 Graz
 T: +43 316 887 2088 | bestattung@grazerbestattung.at



ORGANISATION

Kongresspräsidium

Bettina Pußwald, MSM
 Elisabeth Höpperger, MSc
 Dr.ⁱⁿ Daniela Jahn-Kuch, MSc
 Dr. Andreas Köck, MBA

Vorstand der OPG

Priv.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gudrun Kreye, MBA

Präsidentin der OPG

Manuela Wasl, MSc

1. Vizepräsidentin der OPG

Dr. Dietmar Weixler, MSc

2. Vizepräsident der OPG

Univ.-Prof.ⁱⁿ PDⁱⁿ DDR.ⁱⁿ Eva Katharina Masel, MSc
 Schriftführerin

Dr. Ralph Simanek, MSc

Stv. Schriftführer

Mag.^a (FH) Dr.ⁱⁿ Angelina Falkner

Finanzreferentin

Bettina Pußwald, MSM

Vorsitzende der AG „Palliativsozialarbeit“

Elisabeth Höpperger, MSc

Vorsitzende der AG „Palliativpflege“

Dr. Christian Roden

Vorsitzender der AG „Ethik in Palliative Care“

Univ.-Prof. Dr. Rudolf Likar, MSc

Vorsitzender der AG „Forschung in Palliative Care“

Rainer Simader, MSc

Vorsitzender der AG „MTD-Berufe und
 Heilmasseur:innen“

Dr.ⁱⁿ Brigitte J. Mayr-Pirker, MSc MSc MBA

Vorsitzende der AG „Palliative Geriatrie“

Mag.^a Viktoria Wentseis

Vorsitzende der AG „Palliativpsychologie/-psycho-
 therapie“

Mag.^a pharm. Elisabeth Steiner

Vorsitzende der AG „Palliativpharmazie“

Dr.ⁱⁿ Martina Kronberger-Vollnhofer, MSc

Palliativversorgung von Kindern und Jugendlichen

Dipl. Pass.ⁱⁿ Dipl. Päd.ⁱⁿ Doris Wierzbicki MASSc

Vorsitzende AG „Spiritualität in Palliative Care“

Dr.ⁱⁿ Veronika Mosich, MSc

Leitung OPG Diplom-Palliativlehrgang für Ärzt:innen

Dr. iur. Michael Halmich, LL.M.

Rechtsbeistand des Vorstandes

Veranstalter des Symposiums für Ehrenamtliche



Hospiz Österreich

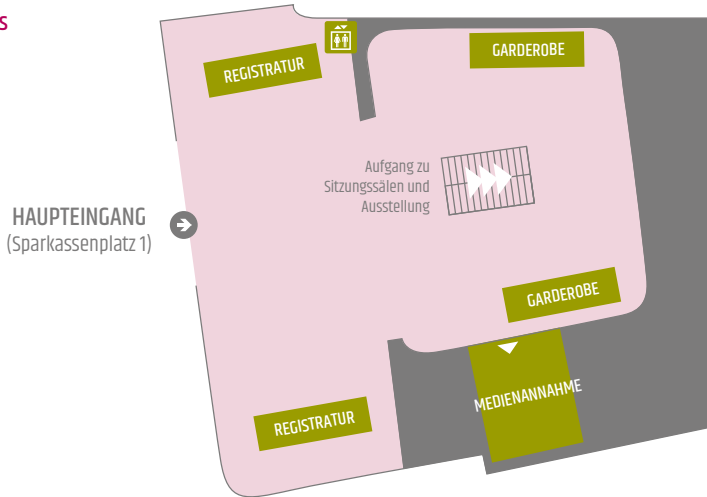
Dachverband der österreichischen Palliativ- und Hospizeinrichtungen

Sonja Thalinger, MSc, Geschäftsführerin

www.hospiz.at

RAUMPLÄNE | CONGRESS GRAZ

Erdgeschoss



1. Obergeschoss



SITZUNGSTYPEN

Pre-Conference Workshops	Workshops
Studierendensymposium	Teilnahme nur für angemeldete Studierende
Wissenschaftliches Symposium	Vorträge zu den Hauptthemen des Kongresses. Im Anschluss an jeden Vortrag findet eine kurze Diskussion statt.
Symposium für Ehrenamtliche	Symposium für ehrenamtlich Engagierte in Hospiz und Palliative Care. Veranstaltet von Hospiz Österreich.
Sonderveranstaltung	Kongresseröffnung, spezielle Vorträge, Abschluss und Ausblick
Lunch-/Industriesymposien	Wissenschaftliche Veranstaltungen, die während der Mittagspausen stattfinden und von Firmen gesponsert wurden.
Interne Sitzungen	Falls nicht anders angegeben, offene Veranstaltungen einzelner Arbeitskreise/Fachgruppen.

[illegible]

- 14 -

PROGRAMMÜBERSICHT | FREITAG, 24. APRIL 2026 (Nachmittag)

Stefanien-saal	Saal Steiermark	Blauer Salon	Konferenz-raum 4	Konferenz-raum 5+6	Konferenz-raum 7	Foyer OG
			Pause			13:30
Ethik in Palliative Care	Palliative Pädiatrie					Posterbegehung in der Posterausstellung
			Pause			14:00
						30
Umgang mit psychosozialen und spirituellen Bedürfnissen	Palliative Geriatrie neu gedacht					
			Pause			15:00
						30
						16:00
						30
						17:00
			Pause			30
		General-versammlung der ÖPG				
			Pause			18:00
						30
Mur-Gespräche						
			Pause			19:00
						30
						20:00

PROGRAMMÜBERSICHT | SAMSTAG, 25. APRIL 2026

	Stefanien-saal	Saal Steiermark	Blauer Salon	Konferenz- raum 4	Konferenz- raum 5	Konferenz- raum 6	Konferenz- raum 7	
08:00								
30								
09:00				Pause				
30								
10:00								
30								
11:00				Pause				
30								
12:00								
30								
13:00								
30								

Pre-Conference Workshops

Wissenschaftliches Symposium

Symposium für Ehrenamtliche
Sonderveranstaltung

Firmensymposium

Interne Sitzung, AG-Sitzung

PROGRAMM | DONNERSTAG, 23. APRIL 2026

Ab 08:00	Registratur	
09:00 – 10:30	Pre-Conference Workshops	
	Hands-On Workshop: Ultraschallgestützte Punktion der Oberarmvenen von peripheren bis zentralvenösen Kathetern	Konferenzraum 7
	Katharina Lussy (Wien, Ö), Lisa Witt (Wien, Ö)	
	Hands-On Workshop: Erlernen der Anlage getunnelter Katheter zur wiederkehrenden Drainage bei rezidivierenden Pleuraergüssen und Aszites	Blauer Salon
	Martin Indrich (Neu-Purkersdorf/Ö), Sarah Bitsche (Graz/Ö)	
	Ernährungsfragen im Palliativsetting - Prinzipien, Herausforderungen und Lösungsansätze	Meetingraum 3
	Ines Wiesbauer (Graz/Ö)	
	Akupunktur und Akupressur in Palliative Care: Wann und wie können Akupunktur und Akupressur im Palliativsetting sinnvoll eingesetzt werden?	Konferenzraum 6
	Matthias Huemer (Graz/Ö)	
	Ethikberatung: Was kann Ethikberatung leisten?	Konferenzraum 5
	Elisabeth Höpperger (Schwaz/Ö)	
	Schmerzerfassung in der Pflege - Die Rolle von Pflegepersonen beim Schmerzmanagement	Meetingraum 1
	Nadja Areh-Gruber (Straßwalchen/Ö)	
	Resilienz stärken: Mit innerer Kraft begleiten – Resilienz als Schlüssel im Umgang mit Belastungen	Konferenzraum 4
	Verena Böhm (Graz/Ö)	
10:30 – 11:00	Pause	

SYMPOSIUM FÜR EHRENAMTLICHE

09:00 – 12:30 **Symposium für ehrenamtlich Engagierte
in Hospiz und Palliative Care:
VIELFALT VERANKERN**

Saal Steiermark

Willkommen

Barbara Schwarz (HOSPIZ ÖSTERREICH)

Gudrun Kreye (Österreichische Palliativgesellschaft)

Begrüßung durch Ehrengäste

Vortrag

HOSPIZ MACHT SCHULE. Wie Kinder über das Lebensende sprechen

Karin Malle-Suppan (Graz/Ö)

Gespräch

Ehrenamtliche Hospizbegleitung

eines Menschen mit kognitiver Behinderung

Carina Düh-Macor (ehrenamtliche Hospizbegleiterin)

10:30 – 11:00 **Pause**

Vorträge

Trauer und Trauma

Stephanie Witt-Loers (Bergisch Gladbach/D)

**VIELFALT IM ABSCHIED. Hospiz- und Trauerbegleitung
für Menschen mit Migrationsbiografie**

Barbara Preitler (Wien/Ö)

Podiumsgespräch

Ehrenamtliche Hospizbegleiter:innen erzählen

Zusammenfassung und Abschied

12:30 – 14:00 **Mittagspause im Gösser Bräu**
(nur für Teilnehmer:innen des Ehrenamtlichen Symposiums)



11:00 – 12:30	Pre-Conference Workshops	
	Hands-On Workshop: Erlernen der Anlage getunnelter Katheter zur wiederkehrenden Drainage bei rezidivierenden Pleuraergüssen und Aszites	Blauer Salon
	Martin Indrich (Neu-Purkersdorf/Ö), Sarah Bitsche (Graz/Ö)	
	Assistierter Suizid: Option assistierter Suizid - wann genug ist, bestimme ich	Konferenzraum 7
	Angelika Feichtner (Innsbruck/Ö), Birgit Posch (Graz/Ö)	
	Palliative Wundversorgung - Versorgung maligner Wunden	Meetingraum 3
	Astrid Barcza (Wien/Ö)	
	AHOP - Symptommanagement in der palliativen Onkologie - Gemeinsam handeln: Onkologisches Nebenwirkungsmanagement trifft Palliative Care	Konferenzraum 4
	Marlene Fitzek (Graz/Ö), Bettina Fiedler (Graz/Ö)	
	Palliative Aromapflege	Konferenzraum 5
	Manuela Wasl (Krems/Ö)	
	Verluste und Trauer würdigen: Trauer - ein hilfreicher Prozess im Sterben	Konferenzraum 6
	Katharina Rizza (Batschuns/Ö)	
	Existenzielles Leid in seiner Vielfalt: Erscheinungen, Auswirkungen und Bedarfe	Meetingraum 1
	Christoph Gabl (Innsbruck/Ö), Ingrid Marth (Wien/Ö)	
12:30 – 14:00	Pause	
12:45 – 13:45	Firmensymposium Candoro ethics	Saal Steiermark
	Cannabis in der Palliativmedizin	Candoro ethics
	Rudolf Likar (Klagenfurt/Ö)	
14:00 – 15:30	Transformation und Innovation in Palliative Care	Stefaniensaal
	Vorsitz: Elisabeth Höpperger (Schwaz/Ö), Eva Masel (Wien/Ö)	
	Moderation: Rainer Simader (Wien/Ö)	

Pflegekrise oder Pflege in der Krise?

Elisabeth Höpperger (Schwaz/Ö)

Ressourcengerechtigkeit im Gesundheitswesen

Christoph Zulehner (Pram/Ö)

Dystopische Entwicklungen in der Palliative Care

Gudrun Kreye (Krems/Ö)

Utopische Entwicklungen in der Palliative Care

Ansgar Weltermann (Linz/Ö)

15:30 – 16:00 **Pause**

16:00 – 18:30 **Kongresseröffnung**

Stefaniensaal

Moderation/Vorsitz: Bettina Pußwald (Fürstenfeld/Ö), Andreas Köck (Graz/Ö),
Elisabeth Höpperger (Schwaz/Ö), Daniela Jahn-Kuch (Graz/Ö)

Begrüßung und Eröffnung

Gudrun Kreye | OPG-Präsidentin

Philipp Jost | Universitäre Palliativmedizinische Einrichtung Graz

Barbara Schwarz | Präsidentin Dachverband Hospiz

Elke Kahr | Bürgermeisterin Graz

Silvia Karelly | Landtagsabgeordnete Pflegebereich

Mario Kunasek | Landeshauptmann Steiermark

Korinna Schumann | Bundesministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Musik

Kunstuniversität Graz (Sophie Stocker – Violoncello, Nika Meglic – Akkordeon,
Katja Zwanziger – Saxophon)

Eröffnungsvortrag:

Eva Masel (Wien/Ö)

Musik

Kunstuniversität Graz

Eröffnungsvortrag:

Peter Strasser (Graz/Ö)

Musik

Kunstuniversität Graz

18:30 – 20:00 **Get-Together im Congress Graz**

Ausstellung & Kammermusiksaal

PROGRAMM | FREITAG, 24. APRIL 2026

Ab 07:30	Registrierung	
08:00 – 08:45	Palliative Care in der Onkologie	Stefaniensaal
Vorsitz:	Elisabeth Höpperger (Schwaz/Ö)	
	Palliative Care und Onkologie – wie funktioniert das?	
	Martin Rothe (Linz/Ö), David Fuchs (Linz/Ö)	
08:00 – 08:45	Herzinsuffizienz	Saal Steiermark
Vorsitz:	Andreas Köck (Graz/Ö)	
	Herzinsuffizienz – Entscheidungswege	
	Sonja Fruhwald (Graz/Ö)	
	Herz Mobil - mobile Versorgungsangebote, praktische Umsetzung	
	Lucas Nasrouei-Schmidt (Innsbruck/Ö)	
08:00 – 08:45	Mit allen Sinnen	Blauer Salon
Vorsitz:	Daniela Jahn-Kuch (Graz/Ö)	
	Tiergestützte Therapie in Hospiz- und Palliativeinrichtungen	
	Michaela Friedrich (Graz/Ö)	
	Musiktherapie in der Palliative Care	
	Claudia Witzel (Graz/Ö)	
08:00 – 08:45	Sexualität	Konferenzraum 5+6
Vorsitz:	Manuela Wasl (Krems/Ö)	
	Sexualität am Lebensende: einem Tabuthema begegnen	
	Eva Masel (Wien/Ö)	

08:00 – 08:45 **LGBTIQ+**

Konferenzraum 7

Vorsitz: Rainer Simader (Wien/Ö)

LGBTIQ+ inclusive Palliative Care

Axel Doll (Köln/D)

08:45 – 09:00 **Pause**

09:00 – 12:30

**Studierendensymposium:
Junge Perspektiven. Zukunft Palliative Care**

Konferenzraum 7

Organisation/
Moderation: Rainer Simader (Wien/Ö)

Teilnahme nur für angemeldete Studierende

Informationen unter:

<https://veranstaltungen-hospiz.at/studierendensymposium-2026/>

09:00 – 10:30

Komplexe Fragen der Symptomlinderung

Stefaniensaal

Vorsitz: Brigitte Mayr-Pirker (Salzburg/Ö)

Umgang mit Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen und Krebs

Hannelore Monschein (Wien/Ö)

Antitumorthherapie in den letzten Lebenswochen - ist das relevant?

Ansgar Weltermann (Linz/Ö)

Gudrun Kreye (Krems/Ö)

**Linderung von Atemnot - der Stellenwert von invasiven versus konservativen
Maßnahmen am Lebensende**

Feroniki Adamidis (Wien/Ö)

09:00 – 10:30	Kommunikation und Kooperation	Saal Steiermark
---------------	--------------------------------------	-----------------

Vorsitz: Dietmar Weixler (Horn/Ö)

Begegnung braucht ein Jetzt. „Den Moment rechtzeitig erkennen und gemeinsam handeln“

Eva Kürbisch (Graz/Ö)

Simone Bösch (Feldkirch/Ö)

So kann es gehen! Die gelungene Zusammenarbeit zwischen palliativer und hospizlicher Versorgung am Beispiel Graz

Erwin Horst Pilgram (Graz/Ö)

Magdalena Demuth (Graz/Ö)

Günter Hofmann (Graz/Ö)

09:15 – 10:30	AG Forschung in Palliative Care	Konferenzraum 4
---------------	--	-----------------

10:30 – 11:00	Pause	
---------------	--------------	--

11:00 – 12:30	Neuro-Palliative Care	Saal Steiermark
---------------	------------------------------	-----------------

Vorsitz: Veronika Mosich (Wien/Ö)

Update zur Behandlung der ALS

Florian Schöberl (München/D)

Palliative Pflegefachberatung für Patient:innen mit fortgeschrittener neurologischer Erkrankung

Regina Atteneder-Schönböck (Linz/Ö)

Physiotherapeutische Ziele und Maßnahmen bei Patient:innen mit fortgeschrittener neurologischer Erkrankung

Alexander Müller (Wien/Ö)

11:00 – 12:30

Vielfalt der Verletzlichkeit

Stefaniensaal

Vorsitz: Angelina Falkner (Waidhofen an der Thaya/Ö)

Warum ist es manchmal so schwer?

Martina Kern (Bonn/D)

Vulnerabilität und Resilienz im hohen Alter: Vielfalt bis zuletzt

Elisabeth Reitingner (Wien/Ö)

Die Bedeutung der Verletzlichkeit für das Care Verständnis

Karin Kaspers-Elekes (Velenice/HU)

12:45 – 13:45

Firmensymposium Grüenthal – Topische Therapie mit hochdosiertem Capsaicin bei neuropathischen Schmerzen

Saal Steiermark

Hochdosiertes Capsaicin in der Anwendung

Gabriele Graggöber (St. Pölten/Ö)



Mehr als nur Symptomkontrolle: Capsaicin auf dem Weg zur Krankheitsmodifikation

Rudolf Likar (Klagenfurt/Ö)

Patientenfälle aus der Palliativ-Praxis

Eva Masel (Wien/Ö)

12:30 – 14:00

Pause

14:00 – 15:30

Ethik in Palliative Care

Stefaniensaal

Vorsitz: Christian Roden (Ried im Innkreis/Ö)

Zwischen Vertrauen und Widerspruch: Ethikkompetenzen in End-of-Life Care

Stefan Dinges (Wien/Ö)

Wenn Ethik und Recht aufeinandertreffen: Handlungssicherheit in der Palliative Care

Michael Halmich (Wien/Ö)

Ethikvisite auf der Intensivstation - ein präventives Beratungsangebot

Renate Riesinger (Ried im Innkreis/Ö)

KI trifft Ethik: ein Live-Experiment

Eva Masel (Wien/Ö)

14:00 – 15:30	Palliative Pädiatrie	Saal Steiermark
Vorsitz:	Martina Kronberger-Vollnhofer (Wien/Ö)	
	Was funktioniert wie bei wem und unter welchen Bedingungen? – Ergebnisse einer theoriebasierten Evaluation der spezialisierten Palliativversorgung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Niederösterreich	
	Hanna Mayer (Krems/Ö)	
	Aromapflege in der palliativen Pädiatrie	
	Bärbl Buchmayr (Eggelsberg/Ö)	
	Stabilität in schwierigen Zeiten – Minderjährige Angehörige gut begleiten	
	Tamara Mandl (Graz/Ö)	
14:00 – 15:30	Posterbegehung in der Posterausstellung	Ausstellungsbereich & Foyer Saal Steiermark
Moderation:	Gudrun Kreye, Rainer Simader, Manuela Wasl	
15:30 – 16:00	Pause	
16:00 – 17:30	Umgang mit psychosozialen und spirituellen Bedürfnissen	Stefaniensaal
Vorsitz:	Martina Höhn (Graz/Ö)	
	Vielfältiges Betreuungsspektrum der Palliativsozialarbeit	
	Tamara Mandl (Graz/Ö)	
	Bettina Pußwald (Fürstenfeld/Ö)	
	Psychische/Emotionale Stabilisierungsmöglichkeiten im Krankheitsprozess	
	Viktoria Wentseis (Langenlebarn/Ö)	
	Spirituelle Begleitung vielfältig denken	
	Doris Wierzbicki (Linz/Ö)	
16:00 – 17:30	Palliative Geriatrie neu gedacht	Saal Steiermark
Vorsitz:	Ralph Simanek (Wien/Ö)	
	Der schöne Tod	
	Thomas Wienerroither (Seewalchen am Attersee/Ö)	
	Transitionen erkennen – wann ist Geriatrie palliativ?	
	Anna Berger (Salzburg/Ö)	

A Mensch mecht i bleib´n – Eine Herausforderung in der Palliativen Geriatrie?

Brigitte Mayr-Pirker (Salzburg/Ö)

17:45 – 18:45

Generalversammlung der OPG (nur für OPG Mitglieder)

Blauer Salon

19:00 – 20:00

Mur-Gespräche

Obergeschoss Congress Graz

Offene Gesprächsrunden mit Expert:innen zu folgenden Themen:

Medizinisch-therapeutisch-diagnostische Berufe

Rainer Simader (Wien/Ö)

Palliativpharmazie

Elisabeth Steiner (Walding/Ö)

Palliative Geriatrie

Brigitte J. Mayr-Pirker (Salzburg/Ö)

Palliativpsychologie/-psychotherapie

Viktoria Wentseis (Langenlebarn/Ö)

Palliativsozialarbeit

Bettina Pußwald (Fürstenfeld/Ö)

Palliativpflege

Elisabeth Höpperger (Schwaz/Ö)

Ethik in Palliative Care

Christian Roden (Ried im Innkreis/Ö)

Forschung in Palliative Care

Rudolf Likar (Klagenfurt/Ö)

Eva Masei (Wien/Ö)

Palliativversorgung von Kindern und Jugendlichen

Martina Kronberger-Vollnhofer (Wien/Ö)

Spiritualität in Palliative Care

Doris Wierzbicki (Linz/Ö)

Recht in Palliative Care

Michael Halmich (Wien/Ö)

OPG-Palliativlehrgang für Ärztinnen und Ärzte

Veronika Mosich (Wien/Ö)

PROGRAMM | SAMSTAG, 25. APRIL 2026

Ab 07:30	Registrierung	
08:00 – 09:00	AG Palliativsozialarbeit	Blauer Salon
08:00 – 09:00	AG Spiritualität in Palliative Care	Konferenzraum 4
08:00 – 09:00	AG Palliative Geriatrie	Konferenzraum 5
08:00 – 09:00	AG Ethik in Palliative Care	Konferenzraum 6
08:00 – 09:00	AG Palliativpflege	Konferenzraum 7
	(nur für AG Mitglieder)	
09:15 – 10:30	AG Palliativpsychologie/-psychotherapie	Konferenzraum 4
09:15 – 10:30	AG MTD-Berufe inkl. Heilmasseur:innen	Konferenzraum 5
09:15 – 10:45	Strukturentwicklungs- und Versorgungskonzepte	Stefaniensaal

Vorsitz: Gudrun Kreye (Krems/Ö)

Hospiz- und Palliativfondsgesetz - Datenerhebung und Umsetzung

Thomas Neruda (Wien/Ö), Elisabeth Pochobradsky (Wien/Ö)

Wünschenswertes und Grenzen in der HPC-Versorgung in Pflegeheimen

Maria Eibel (Wien/Ö), Erwin Horst Pilgram (Graz/Ö)

Die Palliativambulanz. Ein (mögliches) ergänzendes Angebot in der abgestuften Hospiz- und Palliativversorgung in Österreich

Birgit Anderwald (Hartberg/Ö), Sonja Thalinger (Wien/Ö)

09:15 – 10:45 **Pharma – Update**

Saal Steiermark

Vorsitz: Elisabeth Steiner (Linz/Ö)

Psychopharmakotherapie in der Palliativmedizin

Margret Praxl (Linz/Ö)

Off-Label-Use in Palliative Care

Petra Mandl (Leoben/Ö)

Arzneistoffresorption bei Kachexie, Kurzdarmsyndrom und Maligner intestinaler Obstruktion

Constanze Remi (München/D)

Polypharmazie und Medikamenteninteraktionen bei Palliativpatient:innen

Julia Gampenrieder Satory (Wien/Ö)

10:45 – 11:00 **Pause**11:00 – 12:30 **Dimensionen des Schmerzes**

Stefaniensaal

Vorsitz: Rudolf Likar (Klagenfurt/Ö)

Schmerz am Lebensende - ein Update

Dietmar Weixler (Horn/Ö)

„Ein Schluck Wasser brennt wie Feuer“ - ME/CFS, eine Krankheit mit Schmerz in den diagnostischen Kriterien

Veronika Mosich (Wien/Ö)

Der alte Mensch im Mittelpunkt von Entscheidungen (in der Palliativen Geriatrie). Vermeidung von Futility in Medizin und Pflege

Gerda Schmidt (Wien/Ö), Monika Fuchs (Schellklingen/D)

11:00 – 12:30	Marginalisierte Menschengruppen und ihre besonderen Bedarfe	Saal Steiermark
---------------	--	-----------------

Vorsitz Viktoria Wentseis (Langenlebarn/Ö)

Menschen mit Behinderung im Kontext von Palliative Care

Johannes Fellingner (Linz/Ö)

Vielfalt der Kulturen: Kultursensible Palliative Care, wie können wir Zugangsbarrieren abbauen?

Jasmin Abdelsamad (Wien/Ö)

Pathologisches Horten – eine interdisziplinäre Herausforderung

Nassim Agdari-Moghadam (Wien/Ö)

12:30 – 12:45	Pause	
---------------	--------------	--

12:45 – 13:45	Kongressabschluss	Stefaniensaal
---------------	--------------------------	---------------

Moderation/Vorsitz: Bettina Pußwald (Fürstenfeld/Ö), Andreas Köck (Graz/Ö),
 Elisabeth Höpperger (Schwaz/Ö), Daniela Jahn-Kuch (Graz/Ö)

Verleihung der Posterpreise

Verleihung des Wissenschaftspreises

Abschiedsworte & Ausblick OPG Kongress 2028

Musik

DIE CHORSORGE

Ltg. Vesna Petkovic

Ein Community-Projekt der Kunstuniversität Graz

VORSITZENDE UND REFERENT:INNEN

Abdelsamad Jasmin
BSc, MSc, Wien, Österreich

Adamidis Feroniki
Dr., Wien, Österreich

Agdari-Moghadam Nassim
MMag. Dr., Wien, Österreich

Anderwald Birgit
MSc, MSc, Hartberg, Österreich

Areh Gruber Nadja
Salzburg, Österreich

Atteneder-Schönböck Regina
MSc, St. Veit Im Mühlkreis,
Österreich

Barcza Astrid
Wien, Österreich

Berger Anna
BSc, MSc, ANP Salzburg, Österreich

Bitsche Sarah
Dr. MSc, Graz, Österreich

Böhm Verena
Hitzendorf, Österreich

Bösch Simone
Bregenz, Österreich

Buchmayr Bärbl
Eggelsberg, Österreich

Demuth Magdalena
Dr., MSc, Graz, Österreich

Dinges Stefan
Dr., Wien, Österreich

Doll Axel
Dr. phil., Köln, Deutschland

Eibel Maria
BSc, MA, MBA, Wien, Österreich

Falkner Angelina
Mag. (FH) Dr., Waidhofen a. d. Thaya,
Österreich

Feichtner Angelika
MSc, Innsbruck, Österreich

Fellinger Johannes
Univ.-Prof. Prim. Dr., Linz, Österreich

Fiedler Bettina
BScN, MSc, Graz, Österreich

Fitzek Marlene
BSc, MA, Graz, Österreich

Friedrich Michaela
Dr., Graz, Österreich

Fruhwald Sonja
Ao.Univ.-Prof. Dr.med.univ., Graz,
Österreich

Fuchs David
Dr., Linz, Österreich

Monika Fuchs
Schelklingen, Deutschland

Gabl Christoph
Dr., MSc, Innsbruck, Österreich

Gampenrieder Satory Julia
Mag. pharm., aHPH, Wien, Österreich

Gehmacher Otto
Dr., Götzis, Österreich

Graggöber Gabrielle
Dr., MSc, St. Pölten, Österreich

Halmich Michael
Dr. iur., LL.M., Wien, Österreich

Hofmann Günter
Dr., Graz, Österreich

Höhn Martina
Mag.(FH), MPH, Graz, Österreich

Höpperger Elisabeth
MSc, Pill, Österreich

Huemmer Matthias
Dr. Dr., Graz, Österreich

Indrich Martin
Mag., Neu-Purkersdorf, Österreich

Jahn-Kuch Daniela
Dr., MSc, Graz, Österreich

Kaspers-Elekes Karin
Dipl.-Päd./Dipl.-Theol., MASSc,
Velence, Ungarn

Kern Martina
Bonn, Deutschland

Köck Andreas
Dr., MBA, Graz, Österreich

Kreye Gudrun
Priv.-Doz., Dr., MBA, Krems, Österreich

Kronberger-Vollnhofer Martina
Dr., MSc, Wien, Österreich

Kürbisch Eva
MSc, Leibnitz, Österreich

Likar Rudolf
Univ.-Prof. Dr., MSc, Klagenfurt,
Österreich

Lussy Katharina
MSc, Wien, Österreich

Mandl Petra
Mag. pharm., aHPH, Bruck an der
Mur, Österreich

Mandl Tamara
BA, MA, Graz, Österreich

Marth Ingrid
Wien, Österreich

Masel Eva Katharina
Univ.-Prof. Priv.-Doz. DDr., MSc, Wien,
Österreich

Mayer Hanna
Prof., Krems, Österreich

Mayr-Pirker Brigitte
Dr., MSc, MSc, MBA, Salzburg,
Österreich

Monschein Hannelore
Dr., Eichgraben, Österreich

Mosich Veronika
Dr., MSc, Wien, Österreich

Müller Alexander
BSc, MSc, Wien, Österreich

Nasrouei-Schmidt Lucas
MScN, MSc, Innsbruck, Österreich

Neruda Thomas
Mag., Wien, Österreich

Pilgram Erwin Horst
Prim. Mag.theol. Dr., Graz, Österreich

Pleschberger Sabine
Univ.-Prof. Dr., MPH, Wien, Österreich

Pochobradsky Elisabeth
Mag., Wien, Österreich

Posch Birgit
BA, MA, Graz, Österreich

Praxl Margret
Dr., Linz, Österreich

Pußwald Bettina
DSA, MSM, Fürstenfeld, Österreich

Reitinger Elisabeth
Assoz.-Prof. Mag. Dr., Wien,
Österreich

Remi Constanze
PD, Dr., MSc, Gräfelfing Deutschland

Riesinger Renate
Dr., MSc, Ried im Innkreis, Österreich

Rizza Katharina
MSc, Zwischenwasser, Österreich

Roden Christian
Dr., Ried im Innkreis, Österreich

Rothe Martin
MSc, Linz, Österreich

Schmidt Gerda
MAS, Wien, Österreich

Schöberl Florian
PD Dr., MHBA, München, Deutschland

Simader Rainer
MSc, Wien, Österreich

Simanek Ralph
Dr., MSc, Wien, Österreich

Steiner Elisabeth
Mag. pharm., Walding, Österreich

Strasser Peter
Ao.Univ.-Prof.i.R. Dr.phil., Graz,
Österreich

Thalinger Sonja
MSc, Wien, Österreich

Wasl Manuela
MSc, Krems, Österreich

Weixler Dietmar
Dr., MSc, Horn , Österreich

Weltermann Ansgar
Univ.-Doz. Dr., Linz, Österreich

Wentseis Viktoria
Mag., Langenlebarn, Österreich

Wienerroither Thomas
Mag., Seewalchen am Attersee,
Österreich

Wierzbicki Doris
Dipl.-PASS. Dipl.-Päd., MASSC Unter-
weikersdorf, Österreich

Wiesbauer Ines
BSc, Graz, Österreich

Witt Lisa
BSc, Wien, Österreich

Witzel Claudia
Mag., Graz, Österreich

Zulehner Christoph
Prof. Dr., Pram, Österreich

POSTER

Forschung / Wissenschaftliche Projekte

F01 zurückgezogen

F02 Wissen und Einstellungen von Jugendlichen zum Thema Tod, Sterben und Palliativversorgung

Andrea Moosbrugger^{1,2}, MScN Sebastian Rosendahl³

¹Landeskrankenhaus Hohenems, Österreich, ²PMU, Salzburg, Österreich, ³FH Gesundheitsberufe, Linz, Österreich

F03 „Moralpolygon“ ärztlichen Handelns: Ein mathematisches Modell zur Visualisierung und Quantifizierung moralischer und ethischer Überlegungen in der Medizin.

MMag. Dr. Günter POLT¹, Isabell Christine Götz², Helene Josefa Götz³

¹Mpt Hartberg, GRAZ, Österreich, ²Institut für Mathematik, Graz, Österreich, ³Medizinische Universität Graz, Graz, Österreich

F04 Der Einfluss einer Notfallinformation auf den Sterbeort von Palliativpatient*innen

MMag. Dr. Günter POLT¹, Dr. Gerold Muhri³, Anna Theresa Schultz², Prof. Priv. Doz. Dr. Erwin Stolz²

¹Mpt Hartberg, Hartberg, Österreich, ²Medizinische Universität Graz, Graz, Österreich, ³Krankenhaus Elisabethinen, Graz, Österreich

F05 Die Wirkung der Fußreflexzonenmassage auf das individuelle Wohlbefinden Die Füße berühren, den Menschen erreichen

Manuela Gruber¹

¹PMU, Salzburg, Österreich

F06 Zwischen Professionalität und Mitgefühl. Wie Pflegefachpersonen im Akutkrankenhaus Trauer begegnen

Marion Maurer¹

¹Krankenhaus der Stadt Dornbirn, Dornbirn, Österreich

F07 SimKoPall: Ergebnisse der Begleitforschung des interprofessionellen Trainingsprogramms zur Kommunikation in palliativen Situationen

Dr. Christine Rungg¹

¹fhg – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH, Innsbruck, Österreich

F08 Die Vielfalt abbilden: Welche Therapieziele werden innerhalb der spezialisierten Palliative Care von Mitarbeitenden und Patient:innen definiert?

Dr. med. univ., M.A. Florian Derler^{1,2}, Dr. med. univ., MSc Veronika Mosich^{1,2}, MSc Arthur Browa-Holzinger¹

¹CS Caritas Socialis GmbH, Wien, Österreich, ²Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern, Wien, Österreich

F09 Hunde und Therapiebegleithunde im palliativen Setting – eine Handlungsempfehlung für den erfolgreichen Einsatz

Dr. Petra Wegscheider¹, Julia Clemente¹

¹Hospiz & Palliativ Akademie Salzburg, Salzburg, Österreich

F10 Medikamentöses Management der fortgeschrittenen Parkinson-Krankheit – eine multinationale Querschnittsstudie

Mag. pharm. Christine Pallauf¹, Dr. med. Christiane Eva Weck^{1,2}, Mag. Dr. rer. nat. Clemens Brandl¹, Univ.-Prof. Dr. Stefan Lorenz^{1,2}

¹Institut für Palliative Care, Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Salzburg, Österreich,

²Fachabteilung für Neurologie und Palliativmedizin, Krankenhaus Agatharied GmbH, Hausham, Deutschland

F11 Surgery meets Palliative Care - eine Online-Umfrage zur Integration von Palliative Care in die chirurgische Ausbildung

Dr. Karin Koisser¹

¹Landeskrankenhaus Horn, Horn, Österreich

F12 Veränderungen der Hauptsymptome und emotionalen Faktoren bei stationären Palliativpatient*innen anhand des Integrated Palliative Care Outcome Scale (IPOS) – eine retrospektive Kohortenstudie

Hannah Lena Oberleitner², OA Dr. Bernadette Ulbing¹, Dr. Wolfgang Pipam¹, Prim. Univ. Prof. Dr. Rudolf Likar¹

¹Klinikum Klagenfurt, Klagenfurt, Österreich, ²Sigmund Freud Privatuniversität, Wien, Österreich

F13 Verpasste Chancen: Verzögerte Palliativversorgung bei hospitalisierten Patientinnen und Patienten mit lokal fortgeschrittener Tumorerkrankung

Dr.med.univ. Christopher Paschen¹, Dr.med.univ. Klemens Pinter¹, Dr.med.univ. PhD Thomas Hofbauer², Mag.a phil. Dr.in phil. Claudia Wenzel³, Dr.in med.univ. Feroniki Adamidis³, Ap.Prof. Priv.-Doz. Dr. Oliver Robak⁴, Univ.-Prof.in Dr.in Eva Katharina Masel³

¹Univ. Klinik für Innere Medizin III, Klinische Abteilung für Nephrologie und Dialyse, Medizinische Universität Wien, Wien, Österreich, ²Univ. Klinik für Innere Medizin II, Univ. Klinik für Kardiologie, Medizinische Universität Wien, Wien, Österreich, ³Univ. Klinik für Innere Medizin I, Klinische Abteilung für Palliativmedizin, Medizinische Universität Wien, Wien, Österreich, ⁴Univ. Klinik für Innere Medizin I, Medizinische Universität Wien, Wien, Österreich

F14 Erfolgreicher Start des Vienna Cachexia Network (Vi-CaN): Ein gemeinsamer Schritt hin zu einer patientenorientierten Kachexieforschung

Univ.-Prof.in Dr.in Eva Katharina Masel¹, Assoc. Prof.in Priv.-Doz.in Dr.in med.univ.et scient. med. Anna Sophie Bergmeister-Berghoff², Ap.Prof.in Mag.a Dr.in Cécile Philippe³, PhD Felix Clemens Richter^{4,5}, Univ.-Prof. Dr. Andreas Bergthaler^{4,5}

¹Univ. Klinik für Innere Medizin I, Klinische Abteilung für Palliativmedizin, Medizinische Universität Wien, Wien, Österreich, ²Univ. Klinik für Innere Medizin I, Klinische Abteilung für Onkologie, Medizinische Universität Wien, Wien, Österreich, ³Radiologie und Nuklearmedizin, Klinische Abteilung für Nuklearmedizin, Medizinische Universität Wien, Wien, Österreich, ⁴Institut für Hygiene und Angewandte Immunologie, Zentrum für Pathophysiologie, Infektiologie und Immunologie, Medizinische Universität Wien, Wien, Österreich, ⁵CeMM Forschungszentrum für Molekulare Medizin der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien, Österreich

F15 Evaluationsstudie zur Relevanz des Tageshospiz Pinzgau, Österreich

Univ.-Prof. Dr. Andreas Koch¹, Dr. Helmut Gaisbauer¹, MA. Annemarie Müllauer¹, MMag. MAS Christof Eisl²

¹Zentrum für Ethik und Armutsforschung, Universität Salzburg, Salzburg, Österreich, ²Hospizbewegung Salzburg, Salzburg, Österreich

F16 Reden wir drüber: Partizipative Entwicklung praxistauglicher Kommunikations-Tools für zeitgerechte Palliative Care in der Onkologie

Ass.-Prof. Dr. Christiane Kreyer¹, Dr. Agnes Mistlberger-Reiner², Annibelle Call³, Dr. Claudia Wenzel⁴

¹MIT TIROL – Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften und -technologie, Institut für Pflegewissenschaft, Hall in Tirol, Österreich, Hall in Tirol, Österreich, ²Open Science – Lebenswissenschaften im Dialog, Wien, Österreich, ³Medizinische Universität Wien, Wien, Österreich, ⁴Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin I, Klinische Abteilung für Palliativmedizin AKH, Wien, Österreich

F17 Ein systematisches Review über medikamentöse Risiken bei Delirium in DemenzpatientInnen

Aqeel Aslam¹, Assoc. Prof. Dr. Freyja Jónsdóttir², Prof. Dr. Carmel Hughes³, Dr. Ivana Tadić¹, Univ. - Prof. Dr. Anita Elaine Weidmann¹

¹Abteilung von Klinische Pharmazie, Fakultät für Chemie und Pharmazie, Universität Innsbruck, Innsbruck, Österreich, ²Faculty of Pharmaceutical Sciences, University of Iceland, and Landspítali University Hospital, Reykjavik, Iceland, ³School of Pharmacy, Queen's University Belfast, Belfast, United Kingdom

F18 Wissenserwerb und Kompetenztransfer in Palliative Care - Eine qualitative Analyse unter diplomierten Pflegepersonen im Bereich der Grundversorgung

Sabine Wigoschnig¹

¹Paracelsus Medizinische Universität Salzburg, Salzburg, Österreich

F19 Sinnstiftende Betätigung am Lebensende: Ergotherapie in der Onkologie

Diana Kamper¹

¹FH JOANNEUM Bad Gleichenberg, Bad Gleichenberg, Österreich

F20 Bedarfsorientierte ergotherapeutische Ansätze für Eltern von Kindern mit lebensbegrenzenden Erkrankungen: Unterstützung und Einbindung

Michaela Schwarz¹

¹FH JOANNEUM Bad Gleichenberg, Bad Gleichenberg, Österreich

F21 Die Palliativambulanz. Ein (mögliches), ergänzendes Angebot in der abgestuften Hospiz- und Palliativversorgung in Österreich

Birgit Anderwald

F22 zurückgezogen

F23 MOMO - Kinderpalliativzentrum

Welchen Beitrag leistet das seit zwei Jahren bestehende MOMO-Tageshospiz zur Steigerung der Lebensqualität für Patient:innen und Familien??

Dr. Annette Henry, MSc¹, DSA Irmgard Hajszan-Libiseller MA¹, Dr. Martina Kronberger-Vollnhofer¹, Lisa Krafka BScN, MA¹

¹MOMO Kinderpalliativzentrum, Wien, Österreich

F24 Stillwerden. Ein leib-phänomenologischer Zugang in der Musiktherapie mit Sterbenden und ihren Angehörigen

Mag. Katharina Fuchs^{1,2,3}

¹Krankenhaus der Elisabethinen, Graz, Österreich, ²Grazer Geriatriische Gesundheitszentren, Graz, Österreich, ³Wiener Institut für Musiktherapie, Wien, Österreich

F25 Brücken statt Brüche: Interdisziplinäre Kommunikationserfahrungen an den Schnittstellen von Onkologie und Palliative Care

Dr.in Claudia Wenzel¹, DI, PhD Agnes Mistlberger-Reiner², BScN Annibelle Call¹, BSc Ina Li¹, Ass.-Prof.in Dr.in Christiane Kreyer

¹Medizinische Universität Wien, Wien, Österreich, ²Open Science – Lebenswissenschaften im Dialog, Wien, Österreich, ³UMIT TIROL – Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften und -technologie, Hall, Österreich

F26 Hospiz und Palliative Care trifft Straßenmedizin: Eine Erhebung der aktuellen hospizlichen und palliativen Versorgung von Menschen ohne Obdach in Österreich

Tania Precup¹, Rebekka Tschurtschenthaler¹, Emily Lippe¹, Alexander Fischer¹, Claudia Pham¹, MSc Rainer Simader²

¹Wirtschaftsuniversität Wien, Wien, Österreich, ²Dachverband HOSPIZ ÖSTERREICH, Wien, Österreich

- F27 Beratung von Patient:innen und Angehörigen in der mobilen Palliativversorgung: das Gefühl von Sicherheit und Vorbereitet-sein stärken. Eine ethnografische Studie**
Dr. Axel Doll¹, Ass.Prof.in Dr.in Elisabeth Reiting²
¹Zentrum für Palliativmedizin, Uniklinik Köln, Köln, Deutschland, ²Institut für Pflegewissenschaft, Universität Wien, Österreich
- F28 Subjektive Rollenwahrnehmung pflegender Angehöriger**
MSc Bettina Pernsteiner
¹MPT Mürrzuschlag/Bruck, Mürrzuschlag, Österreich
- F29 Zeitgerechte Integration von Palliative Care in der Hämatookologie: PRO-basiertes Distress-Screening als Grundlage der Versorgungssteuerung**
Mag. Dr. Simone Melanie Bösch¹, Univ.-Prof. Dr. med. univ. Stefan Lorenz², Dr. med. univ. Bernd Hartmann¹, Arghawan Rashed, MSc¹, Michelle Entlicher, MSc¹, Priv.-Doz. Dr. med. univ. Thomas Winder¹
¹Landeskrankenhaus Feldkirch, Innere Medizin II (Onkologie, Hämatologie, Gastroenterologie und Infektiologie), ²Paracelsus Medizinische Universität Salzburg, Universitätsinstitut für Palliative Care Salzburg
- F30 Anwendungsbeobachtung von Bedarfsmedikation (kurzfristig wiederholte Morphingabe) zur Symptomlinderung bei Palliativpatienten im nicht stationärem Setting.**
MMag. Dr. Günter POLT¹, Dr. Renate Parz¹, Dr. Dietmar Weixler³, Mag. Gerold Schwantzer²
¹Mpt Hartberg, GRAZ, Österreich, ²Inst. f. Med. Informatik, Statistik u. Dokumentation, Graz, Österreich, ³Landeskrankenhaus Horn, Horn, Österreich
- F31 Sterbeorte in Vorarlberg 1988-2024**
Prof. Dr. Gebhard Mathis¹
¹Internist in Hausarbeit
- F32 Untersuchung der Motive und der ethischen Herausforderungen österreichischer Ärztinnen und Ärzte, die Aufklärungsgespräche für die Sterbeverfügung leisten – eine qualitative Studie**
Dr. med. univ. Franziska Ecker¹, Lucia Amenitsch¹, Alexandra Ippisch¹, Dr. med. univ. Feroniki Adamidis¹, Dr. med. univ., MSc, PhD Angela An¹, Dr. med. univ. Joachim Bär¹, Dr. med. univ. Lea Kum¹, Dr. Mag. Claudia Wenzel¹, Univ.-Prof. DDr. Eva Katharina Masel¹
¹Medizinische Universität Wien, Wien, Österreich
- F33 (Un)sichtbar und unerschrocken- Ein Biografieforschungs- und Kunstprojekt zur Sichtbarmachung von Frauen über 65**
Tamara Mandl
¹MPT Graz/GU, Graz, Österreich

F34 Interprofessionelle Schulungsformate in Palliative Care für Akutstationen im Krankenhaus

Sabine Kiesenebner-Achleitner^{1,2}, Mag. Susanne Silber¹

¹FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH, Linz, Österreich, ²OÖG Salzkammergutklinikum Vöcklabruck, Vöcklabruck, Österreich

F35 Wenn Schweigen keine Option ist: Über die Überbringung einer Todesnachricht – eine qualitative explorative Studie

Dr.med.univ. Angela An¹, Cand.med. Cora Valerie von Zastrow², Dr.med.univ. MSc. Robert Weber¹, Dr.med.univ. Feroniki Adamidis¹, Dr.med.univ. Joachim Bär¹, Dr.med.univ. Lea Kum¹, Dr.med. univ. Franziska Ecker¹, Dr. Christina Bauer³, Dr. Claudia Wenzel¹, Priv.-Doz. Mag. Dr. med.univ. PhD Jürgen Grafeneder², Univ.-Prof. Dr. Dr. MSc Eva Katharina Masel¹

¹Universitätsklinik für Innere Medizin I, Klinische Abteilung für Palliativmedizin, Medizinische Universität Wien, Wien, Österreich, ²Universitätsklinik für Notfallmedizin, Medizinische Universität Wien, Wien, Österreich, ³Fakultät für Psychologie, Universität Wien, Wien, Österreich

F36 Übergänge begleiten

Irmgard Loidolt^{1,2}

¹Mobiles Palliativteam Fürstenfeld-Feldbach, Fürstenfeld, Österreich, ²PMU Salzburg, Salzburg, Österreich

Praxisprojekte

P01 Der Qualitätszirkel Palliative Logopädie: eine Initiative zur Verbesserung der Versorgung von Menschen mit Kommunikations- und Schluckstörungen in der Palliative Care in Österreich

Fh-Prof. Susanne Maria Javorszky¹, Katharina Kurz², Barbara Maier¹, Lisa Nassan-Agha³, Monika Vorfeleder⁴, Anna Glück⁵, Andrea Kammerhofer⁶, Ines Hengl⁷, Martina Neumayer-Tinhof⁸

¹Hochschule Campus Wien, Wien, Österreich, ²Landeskrankenhaus Villach, Villach, Österreich, ³Logopädie am Laaer Berg, Wien, Österreich, ⁴Logopädische Praxis Monika Vorfeleder, Hallein, Österreich, ⁵Logopädische Praxis Anna Glück, St. Pölten, Österreich, ⁶Logopädische Praxis Andrea Kammerhofer, Baumgarten am Tullnerfeld, Österreich, ⁷Logopädische Praxis Ines Hengl, Wien, Österreich, ⁸Logopädische Praxis Martina Neumayer-Tinhof, Ohlsdorf, Österreich

P02 Caring Communities erleben: Vorarlbergs erstes Palliatives Straßenfest

Andrea Moosbrugger¹, Dr. Otto Gehmacher¹

¹Landeskrankenhaus Hohenems, Hohenems, Österreich

P03 Gute letzte Tage

Dr. Otto Gehmacher¹, Andrea Moosbrugger¹, Daniela Egger¹, Wolfgang Klocker¹

¹Palliativstation Hohenems, Hohenems, Österreich

P04 Leitfaden Palliativmedizinische Notfälle

MMag. Dr. Günter POLT¹, Dr. Gerold Muhri², Prim. Dr. Norbert Bauer¹, OA Dr. Dietmar Weixler³

¹Mpt Hartberg / Weiz / Vorau, GRAZ, Österreich, ²Krankenhaus Elisabethinen, Graz, Österreich,

³Landeskrankenhaus Horn, Horn, Österreich

P05 Erfassung von Bedürfnissen und Stärken der Patient:innen mit Palliativbedarf in der Krankenhausambulanz

DGKP Julia Künzle¹, MSc DGKP Sibylle Hauser¹

¹LKH Feldkirch, Feldkirch, Österreich

P06 Weg der Trauer

Sabine Begle¹, Silvia Boch¹

¹Palliativstation Hohenems, Hohenems, Österreich

P07 Gedanken von Patient:innen auf einer Palliativstation zum assist. Suizid

Martina Ortner¹, Dr. Otto Gehmacher¹

¹Lkh Hohenems, Palliativstation, Dornbirn, Österreich

P08 Anwendung des Sens-Modells in der ambulanten Pflege

Daniela Rhomberg¹

¹Krankenpflegeverein Dornbirn, Dornbirn, Österreich

P09 Die Vielfalt abbilden – Die Symptomlast durch wiederholte, palliative Assessments sichtbar machen

Dr. Mag. Theresa Sellner-Pogány¹, Dr., MA Florian Derler¹, Dr. Franziska Drechsel¹, Dr., MSc

Veronika Mosich¹

¹Caritas Socialis Wien (Hospiz), Wien, Österreich

P10 Bedürfnisse von An- und Zugehörigen in der Palliative Care aus der Sicht der Pflegepersonen des mobilen Palliativteams Graz/Graz- Umgebung - eine qualitative Erhebung

Sarah Jessica Heller¹

¹FH Kärnten, Klagenfurt, Österreich

P11 Leitfaden für 24 Stunden Betreuungspersonen mit rumänischer Übersetzung

Aida Dindic, Irene Darvai, Katharina Rizza, Andrea Lässer, Ursula Geiger-Hinteregger,

Iris Grabher-Redlinger

¹Landeskrankenhaus Hohenems, Hohenems, Österreich, ²Gesundheits und Krankenpflegeverein Jagdberg, Satteins, Vorarlberg

P12 Ehrenamtlich da sein für Menschen mit den Diagnosen PAIS und ME/CFS Aufbaulehrgang für Absolvent:innen eines Einführungskurses für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung

Dr. Karin Weiler^{1,2}, Dr. Florian Derler¹, Andrea Schwarz^{1,2}, Dr. Veronika Mosich^{1,2}

¹Caritas Socialis CS Hospiz Wien, Wien, Österreich, ²Caritas Socialis CS Nordlicht, Wien, Österreich

P13 Von Linderung zu Befähigung: MTD-Berufe in der Palliative Care

Bernadette Pichler-Holzer, Brigitte Loder-Fink¹, Rainer Simader², Birgit Nienhusmeier³, Susanne Javorszky⁴, Susanne Domkar⁴, Barbara Kurz

¹FH JOANNEUM, Institut Ergotherapie, Bad Gleichenberg, Österreich, ²Dachverband Hospiz Österreich, Wien, Österreich, ³fhg Tirol, Innsbruck, Österreich, ⁴Hochschule Campus Wien, Department Gesundheitswissenschaften, Wien, Österreich

P14 Erster Wille® – ein pflegegeführtes Modell für Advance Care Planning

Arthur Browa-Holzinger¹, Matthias Ebenbauer¹

¹Erster Wille, Wien, Österreich

P15 Palliative Care bei Herzinsuffizienz und COPD. Wann ist der richtige Zeitpunkt und welche Rolle spielt die ambulante Pflege?

Lukas Feurstein¹

¹Gesundheits- und Krankenpflegeverein Rankweil, Sulz, Österreich

P16 Für das gemeinsame Leben – auch nach dem Tod: Queersensibles Bestatten als Qualitätsdimension in der Palliativen Abschiedsarbeit

Mag. Yvonne Leeb¹, Mag.a Ulrike Friedl¹

¹Tamo Bestattungen, Wien, Österreich

P17 Assessmentbogen Palliativsozialarbeit

Tamara Mandl¹, Bettina Pußwald¹, Petra Steinbock-Seidl¹

¹AG Palliativsozialarbeit der OPG, Wien, Österreich

P18 Seelsorge-Gespräche im Rahmen der Parkinson-Komplextherapie – Wege, Inhalte und erste Evaluationsergebnisse

Dr. Theol. Benno Littger¹, Univ.-Prof. Dr. med. Stefan Lorenz^{2,3}

¹Erzdiözese München und Freising, München, Deutschland, ²Krankenhaus Agatharied, Agatharied, Deutschland, ³Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Salzburg, Österreich

P19 Dignity in Care - Würde(-stärkung) in der palliativen Praxis

Manuela Straub, MSc¹, Dr. Stefan Dinges²

¹Letzte Hilfe Österreich, Wien, Österreich, ²Institut für Ethik und Recht in der Medizin, Wien, Österreich

P20 Retrospektive Analyse eines Ein-Zentrum-Projekts zur Einbindung eines spezialisierten mobilen Palliativteams (SMPT) in die häusliche Versorgung von Patient:innen mit amyotropher Lateralsklerose (ALS)

Dr. Mateja Lopuh¹, Marko Možina¹

¹Akh Jesenice, Jesenice, Slowenien

P21 Entwicklung und Implementierung eines interprofessionellen Palliativkonsiliardienstes im Rahmen einer APN Palliative Care Rollenentwicklung.

Anna Berger¹, Dr.in Brigitte Mayr-Pirker²

¹Pflegedirektion, Palliativkonsiliardienst UKS, Uniklinikum Salzburg, Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Salzburg, Österreich, ²Uniklinik für Geriatrie, Uniklinikum Salzburg, Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Salzburg, Österreich

P22 Betreuung für Menschen mit ME/CFS

Andrea Schwarz^{1,2}, Dominik Huchler^{1,2}, Dr. Veronika Mosich^{1,2}

¹Caritas Socialis CS Hospiz, Wien, Österreich, ²Caritas Socialis CS Nordlicht, Wien, Österreich

P23 Off-Label Drug Use: Nur eine Idee...

MMag. Dr. Günter POLT¹

¹Mpt Hartberg, Graz, Österreich

P24 Die Vielfalt kennenlernen – Was haben wir durch unsere Tagesgäste gelernt? Eine deskriptive Beschreibung erster Ergebnisse regelmäßiger palliativer Assessments im Tageshospiz.

Dr. Mag. Theresa Sellner-Pogány¹, Dr. MessSc Veronika Mosich¹, Dr. M.A. Florian Derler¹, Dr. Iris Dietl¹, Dr. Magdalena Kirchhoff¹

¹CS Caritas Socialis Wien (Hospiz), Wien, Österreich

P25 Trauer braucht Zeit, Raum und manchmal einfach einen gedeckten Tisch

Sabrina Muxel^{1,2}

¹Bildungshaus Batschuns, Zwischenwasser, Österreich, ²Palliativstation Hohenems, Hohenems, Österreich

ALLGEMEINE HINWEISE

Registratur & Anmeldung

Öffnungszeiten:	Donnerstag, 23.04.2026:	08:00 – 19:00
	Freitag, 24.04.2026:	07:30 – 20:00
	Samstag, 25.04.2026:	07:30 – 13:00

Registraturgebühren | Preise in EURO

Gesamte Tagung	OPG-Mitglied*	Nicht-Mitglied
Arzt / Ärztin	380,-	485,-
Andere Berufsgruppe	275,-	345,-
Studierende**	95,-	95,-

Tageskarte Do., 23.04.2026	OPG-Mitglied*	Nicht-Mitglied
Arzt / Ärztin	205,-	245,-
Andere Berufsgruppe	150,-	195,-

Pre-Conference Workshops		55,-
--------------------------	--	------

Tageskarte Fr., 24.04.2026	OPG-Mitglied*	Nicht-Mitglied
Arzt / Ärztin	265,-	340,-
Andere Berufsgruppe	190,-	240,-

Tageskarte Sa., 25.04.2026	OPG-Mitglied*	Nicht-Mitglied
Arzt / Ärztin	205,-	245,-
Andere Berufsgruppe	150,-	195,-

* Mitglieder der Deutschen Palliativgesellschaft (DGP) erhalten den ermäßigten Anmeldetarif.
 Die Mitgliedschaft wird regelmäßig überprüft.

** bis zum 26. Lebensjahr; Nachweis erforderlich

Am ersten Kongresstag, am **Donnerstag, den 23. April 2026**, finden von 09:00 bis 12:30 Uhr Pre-Conference Workshops statt. Die Anmeldung zu den Workshops ist im Zuge der Online-Kongressanmeldung möglich. Kosten pro Workshop: EUR 55,-. **Es gibt eine begrenzte Teilnehmerzahl.**

Zahlungsmöglichkeiten vor Ort: Barzahlung, Bankomat- oder Kreditkarte (Maestro, Mastercard, Visa, American Express, Diners Club, Discover, JCB).

Die Registraturgebühren für den **OPG-Kongress** beinhalten den Zutritt zu den wissenschaftlichen Sitzungen (**exklusive** Symposium für Ehrenamtliche) und der Industrieausstellung sowie die Teilnahme am Get-Together, ein Hauptprogramm, ein Namensschild, sowie die Kaffeepausen.

Die Registraturgebühr für das **Symposium für Ehrenamtliche** beinhaltet den Zutritt **ausschließlich** zum Symposium für Ehrenamtliche (inklusive Kaffeepausen & Mittagessen) sowie die Teilnahme am offiziellen Kongresseröffnungsprogramm am Donnerstagnachmittag und Get-Together am Donnerstagabend. Der Zutritt zur Industrieausstellung wie auch zu anderen wissenschaftlichen Sitzungen ist nicht gestattet.

Bitte melden Sie sich online über **www.palliativ.at** an.

Bei Fragen können Sie sich gerne an Mondial Congress & Events wenden:

T +43 1 58804 -245, opg@mondial-congress.com

Stornobedingungen

Für Stornierungen nach dem 06. Februar 2026 werden keine Rückerstattungen gewährt. Stornierungen können nur in schriftlicher Form an Mondial Congress & Events erfolgen (opg@mondial-congress.com).

DFP Approbation

Gesamtkongress:

23.-25. April 2026 (ID-Nummer: 1042788): 24 Fachpunkte



Einzelne Tage:

23. April 2026: 5 Fachpunkte für Innere Medizin

24. April 2026: 13 Fachpunkte für Innere Medizin

25. April 2026: 6 Fachpunkte für Innere Medizin

Pre-Conference Workshops:

23. April 2026, 09:00-10:30 (ID-Nummer: 1040389): 2 Fachpunkte für Innere Medizin

23. April 2026, 11:00-12:30 (ID-Nummer: 1040389): 2 Fachpunkte für Innere Medizin

PFP Approbation

Gesamtkongress:

23.-25. April 2026: 51 ÖGKV PFP®
 (Pflegefortbildungspunkte)

Einzelne Tage:

23. April 2026: 19 ÖGKV PFP®
 24. April 2026: 22 ÖGKV PFP®
 25. April 2026: 9 ÖGKV PFP®



Fortbildungspunkte Psycholog:innen (BÖP)

Gesamtkongress:

23.-25. April 2026: 20 Einheiten

Einzelne Tage:

23. April 2026: 6 Einheiten
 24. April 2026: 10 Einheiten
 25. April 2026: 4 Einheiten



Hinweise für Vortragende

Bitte geben Sie Ihre Präsentation auf einem Datenträger (USB) mindestens zwei Stunden vor der jeweiligen Sitzung in der Medienannahme ab (45 Minuten für die Vortragenden der ersten Sitzung des Tages).

Öffnungszeiten Medienannahme:

Donnerstag, 23.04.2026:	08:00 – 18:00
Freitag, 24.04.2026:	07:30 – 17:30
Samstag, 25.04.2026:	07:30 – 11:00

Technische Anforderungen:

Alle Präsentationen und Mediendateien (auch eingebundene) werden mit Windows 11 und dem Programm „Microsoft Powerpoint“ in den Standardeinstellungen im Format 16:9 eingespielt. Aus technischen Gründen bitten wir um Berücksichtigung bei der Erstellung der benötigten Dateien. Mac-Präsentationen müssen so abgespeichert werden, dass sie auf Windows genutzt werden können. Alle Präsentationen werden mit vor Ort installierten Notebooks abgespielt. Bei selbst eingebrachten Apple-Notebooks ist dafür zu sorgen, dass auch der entsprechende Monitor-Adapter (Mini-Displayport auf HDMI) mitgebracht wird.

Videos müssen in der Powerpoint Präsentation eingebettet sein. Aus technischen Gründen können keine anderen Videoformate und Videomedien angenommen werden. In der Medienannahme besteht auch die Möglichkeit, die Präsentation kurz zu überprüfen. Dafür stehen Computer mit USB-Anschlüssen zur Verfügung.

Auf der ersten Folie jeder Präsentation sind potenzielle Interessenkonflikte offen zu legen (eine Vorlage wurde vorab zugesendet).

W-LAN Zugang

Netzwerk: OPG 2026 | Passwort: VielfaltVerankern

Hinweise für Posterpräsentator:innen

Wir bitten Sie, Ihr Poster im Hochformat mit folgenden Maßen zur Tagung mitzubringen:

Höhe: max. 150cm | Breite: max. 90cm

Die Poster sind bis **spätestens Freitag, 24. April 2026, 11:00 Uhr** im Ausstellungsbereich und im Foyer Saal Steiermark im 1. OG auf den Posterwänden mit der entsprechenden Posternummer anzubringen und am Samstag, 25. April 2026 bis 12:45 wieder zu entfernen. Die Posternummer entnehmen Sie bitte dem Posterindex (S. 32 bis 40). Wenn Sie Hilfe beim Auffinden des Standorts Ihres Posters benötigen, wenden Sie sich bitte an die Registratur. Nicht abgehängte Poster werden ausnahmslos entsorgt.

Posterbegehung:

Am **Freitag, 24. April 2026 von 14:00 bis 15:30** findet eine geführte Posterbegehung statt. Bitte finden Sie sich in dieser Zeit bei Ihrem Poster ein und stellen es kurz vor. Aufgrund der hohen Anzahl an Einreichungen finden die Posterpräsentationen zeitgleich in zwei getrennten Gruppen statt (1. Gruppe – Thema Praxis, 2. Gruppe – Thema Forschung).

Im Anschluss an die Posterbegehung werden die drei besten Poster jeder Kategorie (Praxis / Forschung) ermittelt.

Poster – Preisverleihung:

Die Posterpreise werden an die Präsentator:innen der drei besten Poster jeder Kategorie (Praxis / Forschung) am Samstag, 25. April 2026 um 12:45 Uhr während der Sitzung „Kongressabschluss“ übergeben. Alle Preisträger:innen erhalten als Anerkennung 300 Euro.

Wir bitten die Preisträger:innen, beim Kongressabschluss anwesend zu sein, um ihre Preise persönlich entgegennehmen zu können.

Code of Conduct

Vielfalt zu leben und zu würdigen bedeutet für uns ein achtsames und respektvolles Miteinander. Wir wünschen uns einen Kongress, an dem sich alle Teilnehmenden willkommen, respektiert und sicher fühlen können.

Dazu gehört ein Umgang miteinander, der von Respekt, Solidarität und gegenseitiger Wertschätzung geprägt ist, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Identität, sexueller Orientierung, Religion oder Weltanschauung.

Sollte im Rahmen dieser Veranstaltung eine Situation entstehen, die als grenzüberschreitend oder unangenehm erlebt wird, stehen Mitglieder des Organisationsteams oder des OPG-Vorstands als vertrauliche Ansprechpartner:innen zur Verfügung.

PARTNERRESTAURANTS IN DER NÄHE

Während der Pausen am Vormittag und Nachmittag ist eine Verpflegung im Congress vorgesehen.

Zur Mittagszeit laden zahlreiche Restaurants und Lokale in der Umgebung dazu ein, die kulinarische Vielfalt der Grazer Innenstadt zu genießen. Mit ausgewählten Betrieben bestehen Kooperationen, bei denen Kongressteilnehmende Vergünstigungen erhalten.

Bei Vorzeigen **Ihres Kongress-Namensschildes** erhalten Sie **10% Rabatt**.
 Genießen Sie Ihre Mittagspause im schönen Ambiente im Herzen von Graz..

Akakiko

Adresse: Sparkassenplatz 2, 8010 Graz

Entfernung vom Congress Graz: ca. 2 Minuten zu Fuß

Beschreibung: Modernes asiatisches Restaurant mit einer Auswahl an Sushi, Maki, Wok-Gerichten und weiteren asiatischen Spezialitäten aus frischen Zutaten.



Don Camillo

Adresse: Neue-Welt-Gasse 3 / Franziskanerplatz, 8010 Graz

Entfernung vom Congress Graz: ca. 5 Minuten zu Fuß

Beschreibung: Beliebttes italienisches Restaurant mit mediterranem Ambiente, das klassische italienische Gerichte wie Pizza, Pasta und Antipasti serviert.

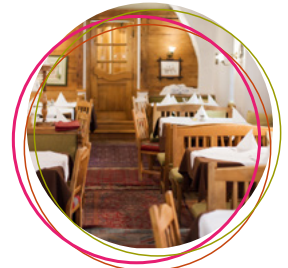


Altsteirische Schmankerlstube

Adresse: Sackstraße 10, 8010 Graz

Entfernung vom Congress Graz: ca. 5 Minuten zu Fuß

Beschreibung: traditionelles steirisches Wirtshaus in der Altstadt mit regionalen Spezialitäten und gemütlicher, familiärer Atmosphäre



L'Osteria

Adresse: Mehlplatz 1, 8010 Graz

Entfernung vom Congress Graz: ca. 4 Minuten zu Fuß

Beschreibung: Genießen Sie die beste beste Pizza, Pasta d'amore und zahlreiche Klassiker der italienischen Küche in einer einzigartigen Atmosphäre.



ANREISE & ÖFFENTLICHER VERKEHR

Wenn es Ihnen möglich ist, bitten wir Sie, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

Informationen zu den Zug- und Busverbindungen finden Sie hier:

www.oebb.at | www.vor.at

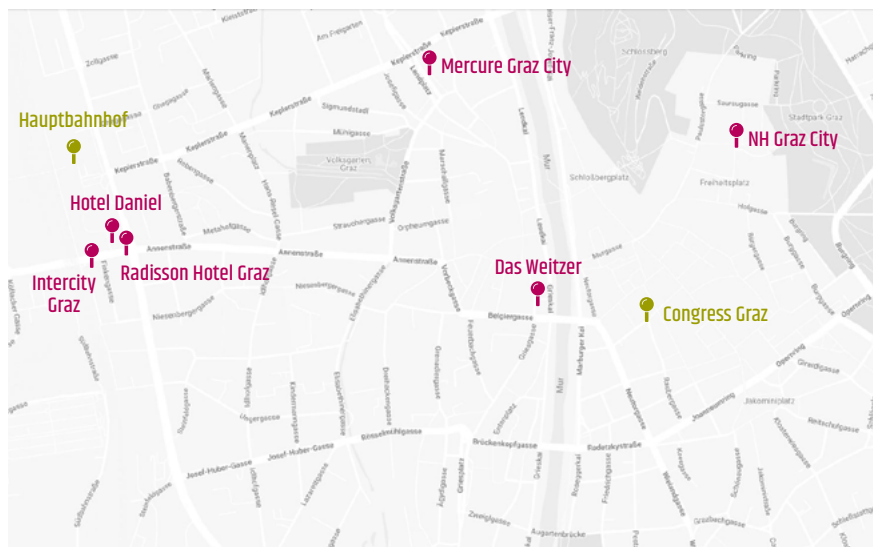
Ein ca. 20-minütiger Spaziergang führt Sie vom Hauptbahnhof zum Kongresshaus.

Nachhaltige Anreise wird belohnt!

Für den diesjährigen Palliativkongress erhalten Sie vergünstigte Konditionen bei den ÖBB für Ihr Zugticket. Genauere Infos finden Sie unter: <https://www.palliativ.at/kongress/allgemeine-informationen/tagungsort-anreise>

Parken

An das Kongresshaus grenzen die öffentlichen Tiefgaragen Andreas-Hofer-Platz, Kastner & Öhler und Kunsthausgarage an. Hier stehen ca. 950 kostenpflichtige Stellplätze zur Verfügung.



SPONSOREN



Stand bei Drucklegung

AUSSTELLER

all in nutrition GmbH (Wien/Ö)

Amgen GmbH (Wien/Ö)

Becton Dickinson Austria GmbH (Wien/Ö)

Medizintechnik Behounek GmbH (Graz/Ö)

B. Braun Austria GmbH (Maria Enzersdorf/Ö)

Buchhandlung Moser (Graz/Ö)

Candoro ethics Austria GmbH (Wien/Ö)

CLIMED Medizinische Produkte GmbH (Wien/Ö)

ewimed Austria GmbH (Neu-Purkersdorf/Ö)

Fresenius Kabi Austria GmbH (Graz/Ö)

Genericon Pharma Gesellschaft m.b.H. (Graz/Ö)

Österreichische Gesellschaft für Palliativmedizin (Wien/Ö)

Grünenthal Österreich GmbH (Wien/Ö)

Hellmut Habel Gesellschaft m.b.H. (Wien/Ö)

HOSPIZ ÖSTERREICH, Dachverband von Palliativ- und Hospizeinrichtungen (Wien/Ö)

mpö pfm GesmbH (Klagenfurt/Ö)

Novocure Austria GmbH (Wien/Ö)

Katholisches Bildungswerk Steiermark (Graz/Ö)

Paracelsus Medizinische Privatuniversität – Privatstiftung (Salzburg/Ö)

TEVA ratiopharm (Wien/Ö)

Schülke & Mayr GmbH (Wien/Ö)

StatConsult Gesellschaft für klinische u.Versorgungsforschung mbH (Magdeburg/D)

Stand bei Drucklegung

IMPRESSUM

Impressum

Österreichische Palliativgesellschaft in Zusammenarbeit mit dem Kongresspräsidium

Gabriele Topolanek

Sekretariat Geschäftsstelle der Österreichischen Palliativgesellschaft | OPG

c/o Medizinische Universität Wien

Universitätsklinik für Innere Medizin 1

Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

T +43 1 40400 – 27520

office@palliativ.at



10.

Österreichischer
Interprofessioneller
Palliativkongress



Österreichische
PalliativGesellschaft



SAVE THE DATE

27.-29.04.2028

FESTSPIELHAUS BREGENZ

www.palliativ.at

9. Österreichischer PALLIATIV- TAG



Am Ende zu Hause! Zuhause am Ende? Zwischen Gelingen und Überforderung – Interprofessionelle Perspektiven

Wissenschaftliche Leitung und Kongresspräsidium:

Priv.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gudrun Kreye, MBA
Präsidentin der Österreichischen Palliativgesellschaft
Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Eva Katharina Masel, MSc
Mag.^a pharm. Elisabeth Steiner, aHPh
Mag.^a Dr.ⁱⁿ Simone Bösch, MSc
Rainer Simader, MSc

16.10.2026

THE STAGE

Donau-City-Straße 1, 1220 Wien

**Anmeldung und
weitere Infos:**
conventiongroup.at



BEGLEITUNG IST VERTRAUENS- SACHE

grazerbestattung.at



Auszeichnung
des Landes

G R A Z
BESTATTUNG

Hauptgeschäftsstelle

Grazbachgasse 44-48

Tel.: +43 316 887-2800 od. 2801

Filiale Urnenfriedhof – Feuerhalle

Alte Poststraße 343-345

Tel.: +43 316 887-2823





Österreichische
PalliativGesellschaft

www.palliativ.at